Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XVI.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

sie wider verachten/ vnnd alles Vbels von jhnen reden vnnd jhnen wünschen: Ach sihe das klage ich dir: Nun du himmlischer Adam/ HErr Jesu Christe/ du must disen alten tieff eingewurtzelten Adam in mir durch dein Gottes-Blut vnd Todt seiner Krafft vnd Herrschafft nach dämpffen/ dir befehle ich mein Hertz zum Eygenthumb/ Ach erlöse es von solcher Herrschafft deß alten Adams/ erlöse mich von der Krafft der Vngedult/ Rachgier/ auff daß/ wie ich deß alten Adams Gewalt vnd Herrschafft in meiner Seelen/ die von seinen Begierden gleichsam gefangen vnnd gebunden ist/ kräfftiglich empfinde/ ich auch daselbst deine Gottes-Erlösung eben so kräfftig inn mir empfinden möge/ daß ich von aller Lust vnnd Liebe mich zu rächen/ erlöset/ je mehr vnd mehr zu Liebe vnnd Freundschafft auch gegen meinen Feinden möge bewogen/ vnd dir HErr Jesu allgemählich ähnlicher werden/ der du deine Feinde mit gedult überwunden hast.

Super Cap. XVI.

1. Wie die Christen sollen jhre Ehre vnnd Ruhm in Christo im Himmel suchen.

Psalm. 109. GOtt mein Ruhm schweige nicht.

NB.

Worinn Christus seinen Ruhm gesuchet/ vnnd wie wir jhm seliglich nachfolgen sollen: ist in disem Capitel vom H. Arndo S. selbst/ durch kurtze andächtige Seufftzerlein angedeutet.

Ach

ACh HERR JEsu / gib mir doch die Gnade / daß ich deinem heiligen Exempel auch in disem nachfolgen möge / daß / gleich wie du deinen Ruhm nit in Wollust / Ehre / Hoheit / Ansehen / Reichthumb / Weisheit diser Welt gesuchet hast / ich auch / als einer der von dir den Namen hat / vnd dir hertzlich gern nachfolgen wolte / weil ich ja keinem Heiligen weder im Himmel noch auff Erden sicherer nachfolgen kan / meinen Ruhm nicht inn irrdischer vergänglicher Ehr / Weisheit / Gewalt / Reichthum diser Welt suche: sondern wie du deinen Ruhm inn GOtt deinem Vatter gesuchet / daß du seine Ehre vnd Ruhm befördern möchtest: Ich so laß das auch meinen einzigen Ruhm seyn / daß ich Gottes Gnade / Trost / Schutz vnd Beystand behalten / vnnd alles mein Thun zu seinen Ehren vnd Ruhm richten möge: Wehe den jenigen so jhren Ruhm inn der Welt suchen / all jhr Ding darnach anstellen / daß sie ja Ehr vnd Ruhm von der Welt haben mögen: Ach der elenden Ehr / deß elenden Ruhms / der mit jhnen vergehen wird / was wird sie derselbe Ruhm helffen an jenem Tage? Ach darumb ist besser seine Ehre vnd Ruhm nicht suchen inn den Creaturen / sondern in dir / O lebendiger Gott / dem der Ruhm bleibet ewig: Wol dem jenigen / der bey dir Ruhm vnd Ehre erlangen wird / was wird dem schaden aller Welt Spott vnd Verachtung? Nun / O GOtt / mein Ruhm / laß mich ja inn aller Welt

Spot-

Spott vnnd Verachtung nicht kleinmütig oder vngeduldig werden: Sondern in dir/ in deinem Ruhm/daß du mein Ehr/Ruhm vnd ewige Belohnung bist/mich hertzlich trösten/Amen.

2. Christus hat nie auff Erden einen einigen Ruhm gesuchet/ sondern sich daran begnügen lassen/ daß Gott sein Ruhm ist.

ACh ein solches einfältiges/ auffrichtiges Hertz/ das allein auff Gottes Ehr vnnd Ruhm sehe/ auch mit seinem schimpff vnd schaden dieselbe befördere! wollestu/ O hertzen Jesu/ in mir durch deine heilige Gottes-Erlösung wircken. Zwar von mir selber kan ich nit anderst/ als meine Ehre suchen/ mein Thun darnach anstellen/ daß ich ja möge gelobet werden/ daß es ein Ansehen habe vor der Welt/ wie ein weiser/ gelehrter/geschickter/reicher/ansehlicher Mañ ich sey/vnd hüte mich auch von Natur wie ich jmmer kan/ daß ich ja nit möge schimpff vñ spott davon tragen: Aber/ O mein Jesu/ wie weit/ weit ist das von deinem Creutz- vnd Spott-Leben/da du nie einen einigen Ruhm gesuchet hast bey den Menschenkindern/ sondern dich daran genügen lassen/daß Gott dein Ruhm war: Dahero du in schlechter Einfalt herein gegangen vnd gelehret hast: Ach reisse doch alle Adern deß Ehrgeitzes auß meinem Ehrgeitzigen Geblüt/ihrer Krafft nach/herauß/daß ich ja nicht Ruhm suche bey den Menschen/ mich weder

durch

durch jhren Ruhm erfrewe / noch durch jhren Schimpff vnd Verachtung betrübe: Sondern daß ich meinen Ruhm in dir / meinem allerbesten vnnd allerhöchsten Freunde / Gut / Schutz vnnd Schatz haben möge / deñ wenn ich in dir vnd deiner Gnade ruhen vnnd mich rühmen kan / O so frage ich nichts nach der Welt Schimpff / Vnehr vnnd Verachtung / zu erfrewen hab ich mich vilmehr vnder allem Welt-Spott / daß ich deinem Ebenbild / HERR Jesu / also desto ähnlicher werde / weil du nichts von der Welt / als Spott vnd Schande zu Lohn empfangen hast: Solche Frewde wircke in mir / O Jesu / vmb deines Namens willen / Amen.

Super Cap. XVII.

1. Wie wir durch Christum vnd aller Heiligen Exempel / die Verleumbdung böser Mäuler vnd falscher Zungen überwinden sollen.

ACh mein GOtt / weil ich in disem Jammerthal nach dem Exempel deines Sohns mit vil Lügen vnd Verleumbdung muß beschwäret werden / wo ich anders bewärt wil werden / als das Gold durchs Fewer / vnd lernen was Demut / Sanfftmut vnd Gedult ist: so gib mir ein Hertz / daß ich ja möge auff Jesum Christum deinen allerliebsten Sohn sehen / jhm / als meinem Meister folgen / welcher mit hoher Gedult solche Lügenmäuler getragen

hat.